

VersicherungsJournal

Versicherungen vom 9.2.2009

Wie die Krankenversicherer die neue Welt umsetzen

Einige Krankenversicherer haben die Pflicht, ab 1.1.2009 nur noch Tarife mit Übertragungswert anzubieten, für die Schließung alter und die Einführung neuer Tarife genutzt. In den meisten Fällen bilden allerdings alte und neue Tarife Risikokollektive, sodass die Altversicherten nicht die Nachteile geschlossener Tarife erleiden müssen.

Seit 1.1.2009 dürfen private Krankenversicherer nach [§ 12 Absatz 1 Nummer 5 VAG](#) nur solche Vollversicherungen anbieten, die eine Mitgabe des Übertragungswertes bei einem Versichererwechsel vorsehen. Dieser beschränkt sich auf die Alterungsrückstellungen des Teils der Vollversicherung, dessen Leistungen dem Basistarif entsprechen.

Prämienerhöhung kaum ermittelbar

Wie sich dies auf die Neugeschäftsprämien auswirkt, kann derzeit nicht ermittelt werden, weil diese Zuschläge und normale Beitragsanpassungen zusammen fallen. Die [KVpro.de GmbH](#) schätzt den Effekt auf etwa fünf bis zehn Prozent.

Analysiert hat KVpro, wie die Krankenversicherer mit der Problematik umgehen, nun alte wie neue Versicherungsverträge parallel vorzuhalten. Einzig [KarstadtQuelle](#) hat darauf so reagiert, seit Januar keine Vollversicherung mehr anzubieten. Von der [DEVK](#) liegen KVpro keine Angaben vor.

Einer verwendet externes Modell

Einen besonderen Weg gegangen ist auch der [Deutsche Ring](#). Das Unternehmen hat sich als einziger Krankenversicherer für ein externes Modell entschieden, wonach der Übertragungswert nicht innerhalb der weiter bestehenden Tarife kalkuliert wird, sondern durch einen pflichtweise abzuschließenden Zusatztarif abgedeckt wird.

Komplett neue Tarif eingeführt haben mit [R+V](#) und [Württembergische](#) auch nur zwei Versicherer. Die Schließung alter Tarife kann grundsätzlich für die dort Versicherten das Problem einer Vergreisung und damit langfristig eines überproportionalen Anstiegs der Beiträge mit sich bringen.

Vergreisung geschlossener Tarife vermeiden

Dem wollen die beiden Versicherer auf unterschiedliche Weise vorbeugen: Die Württembergische will den Effekt vergreisender Tarife dadurch vermeiden, dass neue und alte Tarifgenerationen gemeinsame Risikokollektive bilden, so dass insgesamt betrachtet weiter junge Versicherte hinzukommen. Die R+V dagegen bietet ihren Altversicherten einen Tarifwechsel ohne Gesundheitsprüfung in die „neue Welt“-Tarife an.

Dazu erläutert KVpro, dass eine Entmischung der Bestände nicht stattfinden könne, weil sowohl gute als auch „schlechte“ Risiken von dem Tarifwechselrecht Gebrauch machen können. Allerdings bleibt abzuwarten, inwieweit sich nicht vor allem junge, gesunde Versicherte für das Wechselrecht entscheiden, um mit dem Übertragungswert später auch den Versicherer wechseln zu können. Dagegen wird ein Versicherter mit Vorerkrankungen keinen Anreiz zum Wechsel in einen „neue Welt-Tarif“ haben, weil er kaum den Versicherer wechseln kann.

Tarfbereinigung durchgeführt

Einige wenige Versicherer – [Axa](#), [DBV-Winterthur](#), Familienkasse, [Inter](#) und [HUK-Coburg](#) – haben Tarifnamen geändert durch Zusatz einer Kennzeichnung.

Unter den übrigen Versicherern fällt auf, dass sechs von 30 Gesellschaften neue Tarife eingeführt haben. Wesentlich mehr, nämlich die Hälfte der unten gelisteten Gesellschaften hat einige ihrer Alttarife geschlossen.

In der Regel Risikokollektive

Bis auf die Familienkasse bestätigen alle unten genannten Versicherer, Risikokollektive zwischen Tarifen „alter“ und „neue Welt“ zu bilden.

Neun Gesellschaften behandeln den Alttarif als Vergleichstarif für die Beitragsentwicklung, wenn sie im Produktinformations-Blatt die vorgeschriebene Übersicht über die Beitragsentwicklung angeben. Das bedeutet, dass diese Versicherer den Tarif „neue Welt“ als neue Tarifstufe verstehen.

Private Krankenversicherung „alte Welt – neue Welt“				
Versicherer	Neue Tarife/ Tarifstufen	Gemeins. Risikokollektiv	Alttarif als Vergleichstarif	Tarifschlies- sungen
Allianz	–	Ja	–	Ja
Alte Oldenb.	–	Ja	–	–
Arag	–	Ja	–	–
Axa	Ja	Ja	Ja	Ja
Barmenia	Ja	Ja	Ja	Ja
Bayer. Beamten	–	Ja	–	Ja
Central	–	Ja	–	Ja
Concordia	–	Ja	–	–
Continental	–	Ja	–	Ja
DBV-Wint.	–	Ja	Ja	Ja
Debeka	–	Ja	–	–
DKV	–	Ja	–	Ja
Familienk.	–	–	–	–
Gothaer	–	Ja	Ja	Ja
Hallesche	–	Ja	–	–
HanseMerkur	–	Ja	–	–
HUK-Coburg	–	Ja	Ja	–
Inter	Ja	Ja	Ja	Ja
LKH	Ja	Ja	–	–
LVM	–	Ja	–	–
Mannheimer	–	Ja	Ja	Ja
Münchener Verein	Ja	Ja	–	Ja
Nürnberger	–	Ja	Ja	Ja
Pax Familienf.	–	Ja	Ja	–
Provinzial	–	Ja	–	–
Süddeutsche	–	Ja	–	Ja
Signal	Ja	Ja	–	Ja
UKV	–	Ja	–	–

Versicherer	Neue Tarife/ Tarifstufen	Gemeins. Risikokollektiv	Alttarif als Vergleichstarif	Tarifschlies- sungen
Universa	–	Ja	–	–
Victoria	–	Ja	–	–
Quelle: KVpro				

Matthias Beenken